

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/1318/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	25.11.2019
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/300
Jährlicher Bericht zur Elektrifizierung der Buslinien 33 und 73; Ratsantrag von CDU- und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 05.09.2016			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
12.12.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Anlass

Mit einem Ratsantrag vom 05.09.2016 beauftragten die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen die Verwaltung, mindestens einmal jährlich im Mobilitätsausschuss über den aktuellen Sachstand der geplanten Umstellung der Linien 33 und 73 auf Elektrobusse zu berichten (s. Anlage 1). Die vergangenen Sachstandsberichte wurden im Mobilitätsausschuss am 1.12.2016, 14.12.2017 und am 13.12.2018 beraten. In den Berichten aus den vergangenen beiden Jahren wurden vor allem die Lieferverzögerungen bei der Bestellung der Elektrogelenkbusse der Firma SILEO thematisiert. Da bereits 2018 die begründete Sorge bestand, dass die Lieferung der SILEO Fahrzeuge komplett ausfallen könnte, hat die ASEAG alternative Beschaffungsmöglichkeiten geprüft und eine neue Ausschreibung durchgeführt.

Sachstandsbericht der ASEAG 2019 vom 20.11.2019

Im Oktober 2019 wurde das erste Los mit sieben batteriebetriebenen Elektrobussen des Typs eCitaro von Mercedes Benz bzw. Evobus ausgeliefert und zwischenzeitlich in den Linienbetrieb übernommen. Diese Busse werden vorzugsweise auf den innerstädtischen Linien und Fahrzeugumläufen eingesetzt, welche einen hohen Streckenanteil in der Umweltzone haben. Als weiteres Kriterium bei der Einsatzplanung für die sieben Elektrobusse sind die Linien ausgewählt worden, wo die Fahrgastkapazität der Standardbusse mit 12 m Länge ausreichend ist.

Das zweite Los mit weiteren fünf eCitaros in der Standardausführung von 12 m Länge ist für Oktober 2020 geplant. Diese Elektrobusse sind dann erstmals mit einer neuen Batteriegeneration mit größerer Speicherkapazität ausgestattet, die größere Reichweiten bei der täglichen Einsatzplanung bzw. in den Fahrzeugumläufen ermöglicht. Gleiches gilt für die zehn beim gleichen Hersteller bestellten und ab Herbst 2020 verfügbaren batteriebetriebenen elektrischen Gelenkbusse mit 18 m Länge, welche von Beginn an mit der neuen Batteriegeneration ausgeliefert werden.

Vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung der elektrobedingten Zusatzkosten für alle elektrischen Gelenkbusse ist anschließend in einer weiteren Option die Beschaffung von weiteren fünf elektrischen Gelenkbussen vom Typ eCitaro im 1. Halbjahr 2021 geplant.

Hinsichtlich der Bestellung von Elektrobussen bei der Firma SILEO im Jahr 2016 gibt es nach einer bisher ungeklärten Brandursache für einen Fahrzeugbrand inkl. der abgebrannten Abstellhalle im Juni 2019 seitdem keine Betriebsgenehmigung vom Hersteller für den Einsatz der ausgelieferten SILEO-Fahrzeuge.

Wie bereits in den Vorjahren zur Firma SILEO mehrfach berichtet, gibt es nach wie vor erhebliche Qualitäts- sowie Verfügbarkeitsmängel bei der neuen Generation der Elektrobusse, die nunmehr ausschließlich aus türkischer Fertigung und Produktion stammen. Zudem gibt es keine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) vom Kraftfahrtbundesamt (KBA) für die Serienzulassung dieser Fahrzeuge und auf Nachfrage bundesweit vielfältige Probleme auch bei anderen Betreibern der Elektrobusse von SILEO.

Stellungnahme der Verwaltung

Aufgrund der großen Bedeutung für die Luftreinhaltung begrüßt die Stadt Aachen ausdrücklich, dass die ASEAG nach einer erneuten Ausschreibung nunmehr die ersten Elektrobusse in Betrieb nehmen konnte und die Lieferung weiterer Elektrobusse in den Folgejahren geplant ist. Durch die aktuelle Beschaffung kann zudem sichergestellt werden, dass die Förderung der Elektrobusse über das Kommunalinvestitionsfördergesetz (Fertigstellung bis 31.12.2020, Abrechnung in 2021) erfolgen kann. Gemeinsam prüfen ASEAG und Stadt Aachen weitere Fördermöglichkeiten für die Anschaffung von Elektrobussen und der entsprechenden Ladeinfrastruktur.

Anlage/n:

Antrag der CDU- und SPD-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 05.09.2016

CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
06. Sep. 2016

Nr. 198/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

Aachen, den 05. September 2016

CDU 16.018 / SPD AT 49/16

RATSANTRAG

Jährlicher Bericht der Elektrifizierung der Buslinien 33 und 73

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, **mindestens einmal jährlich im Mobilitätsausschuss über den aktuellen Sachstand der geplanten Umstellung der Linien 33 und 73 auf Elektrobusse zu berichten.**

Begründung

Bis 2018 sollen 15 Fahrzeuge der Linien 33 und 73 der ASEAG auf Elektrobusse umgestellt werden. Umso wichtiger ist eine regelmäßige Darstellung und Überprüfung von Kosten und Nutzen, die eine solche Elektrifizierung der Busse mit sich mitbringt.

Eine Darstellung der Kosten von Anschaffung, Erhalt und Betrieb von Elektrobussen im Vergleich zu Bussen mit fossilen Antrieben soll in dem Bericht enthalten sein, um mögliche Auswirkungen durch die perspektivische Umrüstung der gesamten Busflotte der ASEAG für

den Haushalt möglichst frühzeitig abschätzen zu können. Ebenso sollen Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern sowie eventuelle Schwierigkeiten im Betriebsablauf untersucht werden

Mit freundlichen Grüßen



Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion

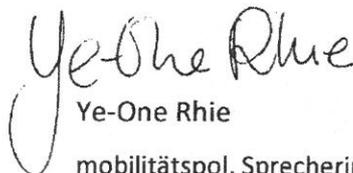


Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



mobilitätspol. Sprecherin
CDU-Fraktion



Ye-One Rhie

mobilitätspol. Sprecherin
SPD-Fraktion